



Weltdiabetestag: Neuer Ratgeber der MedUni Wien zu Diagnose, Therapie und Prävention

(Wien, 11-11-2024) Weltweit sind rund 537 Millionen Menschen von Diabetes betroffen, davon allein in Österreich rund 600.000. Durch die zunehmende Verbreitung von Übergewicht und Adipositas wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Die Medizin hat in jüngster Zeit grundlegend neue Erkenntnisse über die Entstehung der Erkrankung gewonnen und enorme Fortschritte in der Therapie erzielt. Das veranlasste die MedUni Wien-Diabetologinnen Alexandra Kautzky-Willer und Yvonne Winhofer zu einer Neu-Auflage des Diabetes-Ratgebers der Reihe „Gesundheit.Wissen“ der MedUni Wien im MANZ Verlag. Wissenschaftlich fundiert und dabei allgemein verständlich, vermittelt das Buch aktuelle Fakten und Tipps zu Diagnose, Behandlung und Prävention der „Zuckerkrankheit“. Am 14. November ist Weltdiabetestag.

Dass Typ-2-Diabetes nicht mehr als „Alterszucker“ gesehen werden kann, zeigen aktuelle Untersuchungen und warnen vor einem hohen Risiko insbesondere für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei jungen Menschen mit Typ 2 Diabetes. In dieser Altersgruppe entwickeln sich die hohe Blutzuckerwerte vor allem durch eine rasche bauchbetonte Gewichtszunahme.

In weiteren Forschungen der jüngsten Zeit wurden neue Diabetes-Subtypen identifiziert, die unterschiedliche Ausprägungen des Typ-2-Diabetes von Mensch zu Mensch zeigen. Diese Erkenntnisse ermöglichen nicht nur ein besseres Verständnis verschiedener Krankheitstypen, sondern auch zielgerichtete, individuelle Therapieformen. „Hier gab es in den letzten Jahren große Fortschritte mit neuen Medikamentenklassen, die nicht nur den Blutzucker senken, sondern zusätzlich zahlreiche positive Effekte mit sich bringen“, berichtet Alexandra Kautzky-Willer von der Universitätsklinik für Innere Medizin III der MedUni Wien. Die neuen Medikamente bieten nicht nur einen besseren Schutz für Herz und Nieren, sie unterstützen auch bei der Gewichtsabnahme und können sogar die Sterberaten senken.

„Dazu kamen in den vergangenen Jahren zahlreiche technologische Innovationen für die Blutzuckerkontrolle, die den Alltag der Menschen mit Typ-2-Diabetes wesentlich erleichtern“, betont Yvonne Winhofer, ebenfalls von der Universitätsklinik für Innere Medizin III der MedUni Wien. „Alle diese Neuerungen haben wir in die Neu-Auflage des Buch aufgenommen.“ Neben der richtigen Blutzuckerkontrolle wird darin auch die Bedeutung weiterer Risikofaktoren wie erhöhte Blutfette und Bluthochdruck vermittelt. „Auch hier sind neue Medikamentenklassen dazugekommen, die eine persönliche Zielwerterreichung erleichtern“, so die Autor:innen.



Diabetes mellitus bezeichnet eine Gruppe von Stoffwechselerkrankungen, deren gemeinsames Merkmal chronisch hoher Blutzucker ist. „Typ-2-Diabetes ist mit 90 Prozent die weitaus häufigste Form, wir beschäftigen uns im Buch aber natürlich auch mit Typ 1-Diabetes oder Schwangerschaftsdiabetes, bei dem wir ebenfalls einen Anstieg verzeichnen müssen“, so die Autorinnen. Der soeben erschienene Ratgeber enthält gesichertes und aktuelles Wissen sowie zahlreiche praxisorientierte Tipps, um Diabetes entweder zu vermeiden oder möglichst gut mit der Erkrankung zu leben: „Wer seine Erkrankung kennt, wird es leichter mit ihr aufnehmen können! Was Sie dazu brauchen können, finden Sie in diesem Buch.“

Buchtipp:

„Diabetes. Vorsorgen, rechtzeitig erkennen und richtig behandeln“, Alexandra Kautzky-Willer und Yvonne Winhofer, MedUni Wien im MANZ Verlag, ISBN 978-3-214-25958-7, 196 Seiten, 23,90 Euro, erhältlich im Buchhandel und online unter <https://shop.manz.at>

Fotos:

Buchcover

Porträt Alexandra Kautzky-Willer (© MedUni Wien/feelimage)

Porträt Yvonne Winhofer (© MedUni Wien/feelimage)

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer

Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 01/ 40 160-11501

E-Mail: pr@meduniwien.ac.at

Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/pr

Mag.^a Karin Kirschbichler

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 01/ 40 160-11505

E-Mail: pr@meduniwien.ac.at

Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/pr

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.600 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit mehr als 6.500 Mitarbeiter:innen, 30 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, zwölf medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Die MedUni Wien besitzt mit dem Josephinum auch ein medizinhistorisches Museum.